

Vernehmlassung Versorgungsplanung der Alters- und Langzeitpflege 2030

Antwort von:

Name Organisation / Kanton: Grünliberale Partei Kanton Solothurn
 Kontaktperson Name/Vorname: Armin Egger
 Telefon Kontaktperson: 078 642 28 43
 E-Mail Kontaktperson: armin.egger@grunliberale.ch

Wir verzichten auf eine inhaltliche Stellungnahme.

Kapitel	Inhalt
Generelle Anmerkungen zum Dokument	Aus Sicht der GLP scheint es sich um eine sehr gut abgestützte Datenlage für die Planung zu handeln. Daher sind für uns die Vorschläge nachvollziehbar und sinnvoll. Danke für die Erarbeitung.
1 Einleitung	
1.1 Ausgangslage und Auftrag	
1.2 Relevante Schnittstellen	
1.3 Prognosemodell und Szenarien	
2 Rahmenbedingungen	

Kapitel	Inhalt
2.1 Planungsregionen	
2.2 Bevölkerung 65+ in der Ausgangslage	
2.3 Bevölkerungsent- wicklung bis 2030 resp. 2042	
2.4 Relevante Trends und Entwicklungen	
3 Stationäre Versor- gung	
3.1 Bestehendes Ange- bot	
3.2 Bestehende Inan- spruchnahme	
3.3 Prognostizierte Be- darfsentwicklung	
3.4 Planungsvorgaben und Empfehlungen	Wir begrüßen, dass bereits 2028 eine neue Bedarfsprognose erfolgen soll. Aufgrund der Thematiken COVID-Pandemie, Fachkräftemangel sowie allenfalls stark steigende Hypothekarzinsen, wären unerwartete Einflüsse auf Nachfrage und Angebot möglich. Aus dem Dokument kommt nicht hervor, ob und wie ein laufender Abgleich der Planung mit der Wirklichkeit stattfindet und ob bei grösseren Abweichungen bereits vorher Massnahmen getroffen werden.
4 Ambulante Versor- gung	
4.1	

Kapitel	Inhalt
Bestehendes Angebot	
4.2 Bestehende Inanspruchnahme	
4.3 Prognostizierte Bedarfsentwicklung	
4.4 Empfehlungen	
5 Intermediäre Versorgung	
5.1 Kurzaufenthalte	
5.2 Tages- und Nachtstrukturen	
5.3 Betreute Wohnformen	
5.4 Information und Beratung	Aus ordnungspolitischer Sicht scheint uns die Monopol-Position von Pro Senectute bei der Beratung etwas zu stark ausgeprägt. Nicht dass wir deren Qualitäten und Leistungen hinterfragen würden, ganz im Gegenteil. Jedoch gibt es auch andere, zum Teil privatwirtschaftliche Organisationen, welche ebenso kompetent Beratung zur Planung des Alters anbieten (könnten).
5.5 Empfehlungen	Da es sich bei der Beratung für Altersfragen um einen wachsenden Markt handelt, könnten auch neue Anbieter auftauchen. Es sollte nicht ausgeschlossen sein, dass auch diese von den kantonalen Subventionen der Beratungsdienstleistungen profitieren können.
Anhang	